

# ORCHESTERKONZERT

Sinfonieorchester der  
Universität Mozarteum Salzburg

Musikalische Leitung:  
Studierende der  
Dirigierklasse Hans Graf

Luisa Imorde, Klavier  
Richard Putz, Schlagzeug

Samstag, 24. Jänner 2015  
17.00 Uhr  
Orchesterhaus  
Erzbischof-Gebhard-Straße 10

# Programm

**Franz Schubert**  
(1797-1828)

**Ouvertüre zum Melodram „Die Zauberharfe“, D 644  
„Rosamunden-Ouvertüre“**  
(Komponiert 1820)

Dirigentin: Yuwon Kim

**Elliott Carter**  
(1908-2012)

**„Dialogues II“**  
für Klavier und Kammerorchester  
(Komponiert 2012)  
Österreichische Erstaufführung

**„Two Controversies and a Conversation“**  
für Klavier, Schlagzeug und Kammerorchester  
(Komponiert 2010/11)  
Österreichische Erstaufführung  
*Controversy I*  
*Controversy II*  
*Conversation*

Dirigent: Paul Willot-Förster  
Luisa Imorde, *Klavier*  
Richard Putz, *Schlagzeug*

--- Pause ---

**W.A. Mozart**  
(1756-1791)

**Sinfonie D-Dur, KV 385 „Haffner-Sinfonie“**  
(Datiert: Wien, Juli 1782)  
*Allegro con spirito*  
*Andante*  
*Menuetto - Trio*  
*Presto*

DirigentInnen:  
Mario El Fakih Hernandez  
Silvia Spinnato

# Zu den Werken

Zu Beginn des Konzertes erklingt **Franz Schuberts Ouvertüre** zum großen romantischen Schauspiel **„Rosamunde“**. Es handelt sich dabei allerdings nicht um das Vorspiel von „Alfons und Estrella“, das bei der Uraufführung von „Rosamunde“ gespielt wurde. Seit Schuberts Tod verwendete die Musikwelt die Ouvertüre zum Melodram „Die Zauberharfe“, einem Ritterstück, welches heute nicht mehr aufgeführt werden kann, weil große Textteile verschollen sind. Geblieben ist ein wunderbares, bis in die Gegenwart aus dem Konzertrepertoire nicht weg zu denkendes Vorspiel.

Der 2012 verstorbene US-Komponist **Elliott Carter** hat sich im Laufe seines Lebens in den nordamerikanischen Musikzentren als ein wichtiger Vertreter der zeitgenössischen amerikanischen Musik etabliert. Markenzeichen seiner Kompositionen ist der häufig simultane Ablauf verschiedener Tempi. In den **„Dialogues II“** lässt Carter Klavier und Orchesterensemble im Wechselspiel interagieren, die **„Two Controversies and a Conversation“**, die er 2010 als 102-Jähriger komponierte, bestechen durch spannende Klangmischungen. In der ersten Kontroverse übernimmt das Schlagzeug, in der zweiten das Klavier die führende Rolle.

**Mozarts „Haffner-Sinfonie“**, die 35. Sinfonie, entstand 1782 in Wien. Anlass der Komposition war die Verleihung des Adelstitels „Edler von Innbachhausen“ an Sigmund Haffner jun., den damaligen Salzburger Bürgermeister. Mozart arbeitete in dieser Zeit an der „Entführung aus dem Serail“ und an der „Harmoniemusik“. So blieb wenig Zeit, den neuerlichen Auftrag auszuführen. Die Haffner-Sinfonie, nicht zu verwechseln mit der sechs Jahre zuvor erschienenen Haffner-Serenade (KV 250), gilt dennoch als eine der bedeutendsten reifen Mozart-Sinfonien.

## Luisa Imorde



© Dr. Giovanni Ausserhofer

Luisa Imorde, geboren 1989 in Bielefeld, erhielt ihren ersten Klavierunterricht im Alter von drei Jahren von ihrer Mutter Gisa Scheel, später bei Zuzana Cizmarovic und Andreas Frölich. Seit Oktober 2012 studiert sie in der Klasse von Jacques Rouvier an der Universität Mozarteum Salzburg.

Neben mehreren Ersten Preisen bei „Jugend musiziert“ und weiteren nationalen Auszeichnungen erhielt sie Preise in Italien, Deutschland und Spanien. Im Oktober 2011 gewann sie als jüngste Teilnehmerin den Zweiten Preis des Internationalen Klavierwettbewerbes „José Roca“ in Valencia.

Sie konzertierte u. a. im Konzerthaus Berlin, in der Tonhalle Düsseldorf, in der Jahrhunderthalle Bochum, in der Philharmonie Essen, im Beethovenhaus Bonn und in der Philharmonie Köln sowie in Frankreich, Polen, Italien, Österreich, Spanien, Israel, den Niederlanden und der Slowakei. Zudem trat sie gemeinsam mit dem Oboisten Albrecht Mayer auf. Im August 2013 machte sie eine Reise nach Palästina, um neben Konzerten in Jerusalem und Bethlehem auch in Schulen, Universitäten und einem Hospiz zu spielen. 2012 wurde sie Stipendiatin der Studienstiftung des Deutschen Volkes. Die Vereine „Yehudi Menuhin – Live Music Now“ Köln und Salzburg förderten sie durch die Organisation von Konzerten in sozialen Einrichtungen. 2014 bekam sie ein Stipendium der Theodor-Rogler-Stiftung und wurde Stipendiatin der DOMS-Stiftung Basel und der Villa Musica Rheinland-Pfalz.

## Richard Putz



© Universität Mozarteum

Richard Putz, 1993 in Bayern geboren, erhielt mit vier Jahren ersten Klavierunterricht und ab sechs Jahren Schlagzeug; sein Lehrer war Leander Kaiser in Starnberg. 2001–2009 studierte er bei Franz Bach (Soloschlagzeuger beim SWR Stuttgart und Lehrbeauftragter an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst München). 2009 folgte ein Studium an der Hochschule für Musik in München bei Adel Shalaby und seit 2011 ist er Schüler von Peter Sadlo an der Universität Mozarteum Salzburg.

Er nahm an der International Katarzyna Mycka Marimba Akademie Breslau und an der Internationalen Sommerakademie der

Universität Mozarteum teil. Wettbewerbserfolge, darunter mehrmals Erste Preise bei ‚Jugend musiziert‘, der Erste Preis beim Marimba Festival Nürnberg 2006 sowie ein Preis bei der International Marimba Competition in Linz im selben Jahr bestätigten ihn.

2012 erhielt er den Ersten Preis der International Marimba Competition in Salzburg sowie den Preis für die beste Interpretation des Pflichtstückes in der Finalrunde mit Minas Borboudakis' „Dead Strokes“. Konzerte mit bedeutenden europäischen Orchestern folgten, ebenso Solorezitale und Kammermusikauftritte im Rahmen von Konzerten der Deutschen Stiftung Musikleben, deren Stipendiat Richard Putz seit 2008 ist.

# Sinfonieorchester der Universität Mozarteum



Das Sinfonieorchester der Universität Mozarteum Salzburg spielt als integrativer Klangkörper eine wichtige Rolle in Geschichte und Gegenwart der Universität Mozarteum. Viele namhafte Orchestermusiker konnten hier erste Podiumserfahrung sammeln und erhielten unter der Leitung großer Persönlichkeiten wie Bernhard Paumgartner, Nikolaus Harnoncourt, Peter Schneider, André Previn, Mario Venzago, Gerd Albrecht und Cornelius Meister wesentliche Impulse für ihre künstlerische Entwicklung.

Seitdem im Jahr 1987 Michael Gielen die künstlerische Leitung übernahm, widmet sich das Orchester nicht nur dem klassischen Repertoire, sondern studiert auch in besonderem Maße Werke des 20. Jahrhunderts ein. Die große Niveausteigerung unter Gielens Leitung zog Einladungen zu

wichtigen Konzertveranstaltungen nach sich (u. a. Salzburger Kulturtage, Wiener Konzerthaus, Konzerte in Italien und Spanien).

Ab 1999 leiteten Dennis Russell Davies und Jorge Rotter gemeinsam dieses Orchester und verhalfen ihm zu weiterer künstlerischer Reife. In besonderer Erinnerung bleibt Davies' Leonard-Bernstein-Zyklus aus dem Jahre 2008. Regelmäßige Auftritte absolviert das Ensemble jährlich bei der Salzburger Mozartwoche, der Salzburg Biennale und den Welser Abonnementkonzerten.

Nach einem Interimsjahr unter Hans Drewanz übernahm mit Oktober 2013 Hans Graf die Position des Chefdirigenten des Sinfonieorchesters. Darüber hinaus leitet er die Dirigierausbildung an der Universität Mozarteum Salzburg.

# Orchesterbesetzung

## Violine 1

GRAULLERA Carlos  
LINDENBAUM Anna  
ZHU Yuwen  
KOBAYASHI Mana  
STROHMAYR Franziska  
COCRON Rainer  
SHINOYAMA Haruna  
HEATH Dhyani  
KLINAR Neža  
LANG Linda

## Viola

FORTUNY Eura  
IBEL Janina  
KOWALCZYK Olga  
GARCÍA HWUNG Sandra  
JOELSON Jenny  
CIDLINSKY Anuschka

## Flöte

BLACHUTA Veronika  
LUDMANY Tamas

## Klarinette

WALLNER Franziska  
PALOTAI Anna

## Horn

UESUGI Yuka  
GÄRTNER Susanne  
CHEN Xinzhu  
MÜLLER Lukas

## Posaune

CLIMENT CALATAYUD Vicente  
KIM Juhyoung  
HEMETSBERGER Christian

**Orchesterbüro:** Theresia Wohlgemuth-Girstenbrey

## Violine 2

SHARIPOV Muhamedjan  
SCHWÖLLINGER Marie-Therese  
HE Ziyu  
YANG Jung Yoon  
GUTIÉRREZ Esther  
LEITNER Maria  
MICHALUK Maxime

## Violoncello

ENZLIN Irene  
PRZYGODDA Johannes  
WILLEITNER Julia  
KECKEIS Anne

## Kontrabass

KOBER Michaela  
BÖHM Justus

## Oboe

LIAO Yu-Syuan  
CHOLOKYAN Artemiy

## Fagott

KIM Hyunjun  
TAKAHASHI Misato

## Trompete

SIMETH Christian  
OFTEDAL Per Håkon

## Pauke

MIKHAYLENKO Sergey

## Klavier

IMORDE Luisa

# Vorschau

Freitag, 20. März 2015, 19.30 Uhr  
Samstag, 21. März 2015, 17.00 Uhr  
Großes Studio  
Universität Mozarteum

## ORCHESTERKONZERTE

Sinfonieorchester der Universität Mozarteum  
Dirigenten: Hans Graf (20.3.)  
Studierende der Dirigierklasse Hans Graf (21.3.)

Programm:

Richard Strauss Don Juan, op. 20  
Richard Strauss Hornkonzert Nr. 1, Es-Dur, op. 11  
Johannes Brahms Sinfonie Nr. 2, D-Dur, op. 73

*Karten:*

*Euro 20,- / ermäßigt Euro 10,-*

*Polzer Travel und Ticketcenter*

*Tel: +43 662 8969*

*E-Mail: office@polzer.com*

*und an der Tages- bzw. Abendkasse*